

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, dem 10.03.2006, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Zi. 540)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 10:40 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Bericht der Verwaltung	5
2.	Erfahrungsbericht Rettungswesen 2005	042/2006 8
3.	Informationen zur Jahresrechnung 2005	034/2006 9
4.	Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005	036/2006 10
5.	1. Änderung des Landschaftsplanes "Beckum" - Satzungsbeschluss	002/2006 11
6.	Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sas- senberg	010/2006 12
7.	Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Waren- dorf - Abschließende Beratung	365/2005 13
8.	2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Stel- lungnahme	366/2005 14
9.	Errichtung von drei Aufbaubildungsgängen am Berufskolleg Warendorf	013/2006 15
10.	Errichtung eines Aufbaubildungsganges am Be- rufskolleg Beckum	022/2006 16

<b>11.</b>	Vereinbarung zur Umstufung der K 32, Drensteinfurt-Ameke	<b>024/2006</b>	<b>17</b>
<b>12.</b>	Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien	<b>041/2006</b>	<b>18</b>
<b>13.</b>	Anträge der SPD- und CDU-Kreistagsfraktionen zum Bleiberecht der Familie N`Finda/N`Kongo	<b>043/2006</b>	<b>19</b>
<b>13.1.</b>	Gemeinsame Änderungsanträge von CDU, SPD, FWG, Bündnis 90/Grüne, FDP zu TOP 13		<b>20</b>
.	<b><u>II. Nichtöffentlicher Teil</u></b>		
<b>1.</b>	Ausübung des Vorschlagsrechts gem. § 61 Abs. 1 Schulgesetz Astrid-Lindgren-Schule	<b>029/2006/1</b>	<b>22</b>
<b>2.</b>	Schadensersatzbegehren wegen der Versagung eines Bauvorbescheides	<b>040/2006</b>	<b>23</b>

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Kirsch, Wolfgang Dr.	
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>	
Arnkens-Homann, Dagmar	
Birkhahn, Astrid	
Buschkamp, Franz-Josef	
Hild, Karl-Wilhelm	
Hohmann de Palma, Ingrid	Vertretung für Herrn Eckehard Müller
Juli, Reimund	
Krause, Winfried	
Kreft, Peter	
Northoff, Robert	Vertretung für Herrn Franz-Jörg Wartala
Ommen, Detlef	
Pries, Wilhelm	Vertretung für Herrn Winfried Kaup
Steiner, Hans-Rüdiger	
Strautmann, Klaus Dr.	
Tünste-Poschmann, Hildegard	
Wiemann, Norbert	
<b>von der Verwaltung</b>	
Börger, Heinz Dr.	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Gnerlich, Friedrich	
Burgdorf, Marc-André	
Kampelmann, Norbert	
Rogoski, Nicole	

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Kaup, Winfried
Müller, Eckehard
Wartala, Franz-Jörg

Landrat Dr. Kirsch eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses, die anwesenden Bürger und Auszubildenden sowie die Vertreter der Presse.

Frau Hohmann de Palma und Herr Pries, die in dieser Wahlperiode erstmals an einer Sitzung des Kreisausschusses teilnehmen, werden durch Landrat Dr. Kirsch vereidigt und zu Ehrenbeamten ernannt.

Anschließend stellt Landrat Dr. Kirsch fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 23.02.2006 form- und fristgerecht einberufen worden ist.

Er weist darauf hin, dass im Nachgang zur Einladung mit Schreiben vom 06.03.2006 eine Ergänzungsvorlage zum TOP II.1 versandt worden ist.

Als Tischvorlage liegt ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zum TOP I.13 aus. Die SPD-Kreistagsfraktion zieht ihren Antrag vom 20.02.2006 zu TOP I.13 zurück. Die CDU-Kreistagsfraktion zieht ebenfalls ihren Antrag vom 21.02.2006 zu TOP I.13 zurück.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

**I. Öffentlicher Teil****1. Bericht der Verwaltung****1. Teilnahme des Kreises am Ideenwettbewerb der NRW.Bank**

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Im Dezember 2005 habe die NRW.Bank in Zusammenarbeit mit dem Innenminister einen Ideenwettbewerb für Kommunen gestartet. Die NRW.Bank prämiere den konstruktiven Umgang der Kommunen mit Wandel und Innovation. Ausgezeichnet würden kreative Maßnahmen, die zur Verbesserung des ökonomischen, ökologischen, sozialen und kulturellen Lebensraumes NRW nachhaltig beitragen.

Eingereicht werden könnten Maßnahmen, die innerhalb der letzten zwei Jahre umgesetzt worden seien oder solche, die sich in konkreter Planung oder Umsetzung befänden und innerhalb der nächsten 12 Monate realisiert würden. Die Jury bewerte den Innovationsgrad, den Vorbildcharakter für NRW und die Nachhaltigkeit der eingereichten Projektvorschläge.

Der Kreis Warendorf beabsichtige, sich mit mehreren Projekten zu beteiligen:

1. In der Kategorie "Neue Wege in den kommunalen Serviceleistungen" sollen die zahlreichen Online-Internetverfahren vorgestellt werden. In diesem Bereich sei in den letzten Jahren viel für die Bürger und Unternehmen im Kreis geleistet worden. Die Zulassung von Fahrzeugen werde sowohl für Händler als auch für Bürger über das Internet angeboten. Das Bau-Online-Verfahren biete die Möglichkeit für Bauherren und Architekten den Bearbeitungsstand ihrer Bauanträge abzufragen und online mit dem Kreis darüber in Verbindung zu treten. Für Bürger und Kreistagsmitglieder sei ein Informations- und Sitzungsportal eingerichtet worden. Außerdem würden seit einigen Monaten umfangreiche Geoinformationen, wie z.B. Bebauungspläne angeboten. Diese hätten einen enormen Zuspruch von bislang etwa 200.000 Zugriffen.
2. In der Kategorie "Innovationsideen aus der kommunalen Verwaltung" soll das Energiemanagement eingereicht werden. Die Holzhackschnitzelanlage am Berufskolleg in Beckum, die Holz-Pelett-Anlage, die Biotherme auf Nottbeck, höchste Energieeffizienz an der Schule für Erziehungshilfe in Ahlen und zahlreiche Einzelmaßnahmen an kreiseigenen Gebäuden seien vorzeigewert.
3. Mit weiteren Projekten werde sich die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung in der Kategorie "Innovative Wirtschafts- und Standortförderung" beteiligen. Vorausichtlich würden die Projekte "Industriebrachenatlas", die Gesellschaft zum Ausbildungsverbund und der Berufswahlpass dargestellt.

## **2. Zukunft der Regionalagenturen**

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Derzeit gebe es noch keine Entscheidung seitens des Landes über die Zukunft der regionalisierten Arbeitsmarktpolitik, weil die Rahmenbedingungen noch unklar seien. Die kommunalen Vorstellungen habe man dem Minister gegenüber bereits geäußert. Derzeit sei die Finanzierung bis Ende 2006 gesichert.

Ein erheblicher Anteil der zu erwartenden EU-Mittel werde durch zentrale Landesprogramme gebunden, die aus Sicht des Ministers deutliche Priorität hätten. Dies sei insbesondere das Werkstattjahr, die Überlegungen für ein Kombilohn-Modell sowie die beabsichtigte Verstärkung der Integrationsförderung von Behinderten.

Ob dann noch ausreichend Mittel für die Regionalagenturen zur Verfügung stünden, sei abzuwarten. Bis zur Sommerpause solle hier Klarheit herrschen.

## **3. Belastung der Bundes- und Landesstraßen durch "Mautflüchtlinge"**

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Seit dem Jahr 2005 werde LKW-Maut auf Autobahnen für schwere Nutzfahrzeuge ab zwölf Tonnen erhoben. Nach der Einführung dieser Regelung habe sich auch die Diskussion um den sogenannten Mautausweichverkehr auf Bundes- und Landesstraßen verstärkt.

Eine Änderung der Straßenverkehrsordnung ermögliche es inzwischen, Verkehrsverbote für Nutzfahrzeuge ab zwölf Tonnen für den Durchgangsverkehr zu verhängen. Zu dem Begriff "Durchgangsverkehr" gebe es aber bestimmte Ausnahmeregelungen zu beachten, die eigens genannt seien. Darüber hinaus müsse es sich um mautbedingten Ausweichverkehr mit erheblichen Auswirkungen handeln.

Für den Kreis Warendorf mit seinen Bundes- und Landesstraßen lägen derzeit noch keine konkreten Zahlen zu mautbedingtem Ausweichverkehr vor. Hinweise von Bürgern könnten darauf hindeuten, dass die B 64 betroffen sein könnte. Mit einer Beurteilung sei man derzeit aber vorsichtig, weil auf der A 2 derzeit erhebliche Bauarbeiten stattfänden. Seitens der Kreisverwaltung würden die Ergebnisse der offiziellen Untersuchungen zunächst abgewartet.

## **4. Aktualisierung des Kreisfilms**

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Der alte Kreisfilm sei mittlerweile zu einem historischen Dokument der Kreisgeschichte geworden. Den aktuellen Ansprüchen genüge der aus dem Jahr 1975 stammende Film nicht mehr. Bereits 1991 sei ein neues, 15-minütiges Video erstellt worden, das inzwischen ebenfalls in einigen Passagen nicht mehr zeitgemäß sei. Bei einigen Abschnitten des Videos handele es sich aber um zeitlose Aufnahmen.

Im vergangenen Jahr sei eine Aktualisierung des Kreisvideos von 1991 in Auftrag gegeben worden.

Der neue Film, jetzt auf DVD, sei zu etwa 50% neu gedreht worden. Schwerpunkt sei der komplett neue Wirtschaftsteil mit aktuellen Bildern aus führenden Unternehmen im Kreis Warendorf.

Die Neufassung habe, aufgeteilt auf zwei Jahre, insgesamt 10.000 € gekostet.

## **5. Verabschiedung des Landrats**

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Bekanntlich sei er gestern zum Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe gewählt worden. Seine Verabschiedung als Landrat des Kreises Warendorf werde am 09.06.2006 im Anschluss an die Kreistagssitzung stattfinden.

**2. Erfahrungsbericht Rettungswesen 2005****042/2006**

Herr Dr. Hansen erläutert den Erfahrungsbericht Rettungswesen 2005.

Die Einsatzzahlen der KTW-Einsätze seien um 16% rückläufig. Dies sei insbesondere auf das Gesetz zur Modernisierung der Krankenkassen zurückzuführen, das bewirke, dass Ärzte ihre Patienten vermehrt mit Taxen transportieren lassen. Sehr erfreulich sei, dass in 98,2% der Fälle die Eintreffzeit von 12 Minuten erreicht werden konnte. Hinsichtlich des Notrufmissbrauchs sei eine erfreuliche Entwicklung auszumachen. Er ging von 40% auf 25% zurück. Dies sei auf die ergriffenen Maßnahmen gegen den Notrufmissbrauch wie Aufklärung, Information der Mobilfunkanbieter, Einleitung von Strafverfahren, zurückzuführen.

➤ Herr Hild:

Die Zahlen belegten eindrucksvoll, dass die Arbeit kaum besser zu machen sei. Die Eintreffzeit von 12 Minuten sei mit fast 100% optimal. Dies sei auch auf Verbesserungen des Umfelds zurückzuführen. Besonders ehrenamtliche Helfer leisteten hervorragende Arbeit. Hervorzuheben seien insbesondere die Notfallseelsorger. Sein Dank gilt auch der Presse. Ihre Berichterstattung habe mit dazu beigetragen, die Missbrauchszahlen zu senken.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen



<b>3. Informationen zur Jahresrechnung 2005</b>
---

<b>034/2006</b>
-----------------

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

**4. Über- und außerplanmäßige Ausgaben 2005****036/2006****Beschlussvorschlag:**

Die nachstehend aufgeführten über- und außerplanmäßig bereitgestellten Ausgaben des Jahres 2005 werden zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>5.</b>	<b>1. Änderung des Landschaftsplanes "Beckum" - Satzungs-</b> <b>beschluss</b>	<b>002/2006</b>
-----------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken öffentlicher Stellen, Vereine und Verbände wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Die 1. Änderung des Landschaftsplanes „Beckum“ wird gem. §§ 16 bis 29 und 48 c des Gesetzes zur Sicherung des Naturhaushaltes und zur Entwicklung der Landschaft Nordrhein-Westfalen (Landschaftsgesetz – LG NW) vom 21.07.2000 in der z.Zt. geltenden Fassung und i.V.m. § 5 und § 26 Abs. 1 Buchstabe f) der Kreisordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14.07.1994 in der z.Zt. geltenden Fassung als Satzung beschlossen. Die Beschlussvorlage der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken ist Bestandteil dieses Beschlusses.

**Abstimmungsergebnis:** jeweils einstimmig angenommen

6.	<b>Ordnungsbehördliche Verordnung zur Regelung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg</b>	<b>010/2006</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die als Anlage beigefügte ordnungsbehördliche Verordnung über die Ausübung des Gemeingebrauchs am Feldmarksee in Sassenberg wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

7.	<b>Fortschreibung Nahverkehrsplan Kreis Warendorf - Abschließende Beratung</b>	<b>365/2005</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Den Beschlussvorschlägen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen und Bedenken wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt.
2. Die Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf wird gem. § 9 Abs. 4 ÖPNV NRW beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, dass vorgelegte Konzept zur Linienbündelung des Nahverkehrsplanes weiter zu entwickeln und mit einer zeitlichen Staffelung zur Realisierung zu versehen.

**Abstimmungsergebnis:** jeweils einstimmig angenommen

**8. 2. Nahverkehrsplan SPNV Münsterland - Stellungnahme****366/2005**

## ➤ Landrat Dr. Kirsch:

Beeinträchtigt würden die Planungen von Diskussionen über eine Verringerung der Mittel auf Bundesebene. Ebenfalls blieben die Erörterungen im Landtag abzuwarten. Er appelliere, auf allen möglichen Ebenen für den Erhalt der Mittel zu kämpfen.

## ➤ Herr Hild:

Auch er sehe eine nicht unerhebliche Gefahr für die Finanzierung. Er habe die Sorge, dass die geplanten Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung zum Opfer fielen.

## ➤ Herr Ommen:

Aus dem Kreis Warendorf heraus werde gefordert alle Strecken im Münsterland gleichwertig zu behandeln.

Die Fortschreibung der Mittel werde derzeit in Berlin diskutiert.

Auch er fordere dazu auf, über alle Parteigrenzen hinweg für die Fortschreibung der Regionalisierungsgelder einzutreten.

**Beschlussvorschlag:**

1. Dem 2. Nahverkehrsplan Schienenpersonennahverkehr Münsterland wird unter der Bedingung zugestimmt, dass die im Nahverkehrsplan vorgesehenen Mehrleistungen im Rahmen verfügbarer Transfermittel bzw. im Rahmen von Ausschreibungsgewinnen zu finanzieren sind.  
Den Vertretern des Kreises Warendorf in der Zweckverbandsversammlung Schienenpersonennahverkehr Münsterland wird auferlegt, dem Nahverkehrsplan unter dieser Bedingung zuzustimmen.
2. Der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 2) wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** jeweils einstimmig angenommen

<b>9.</b>	<b>Errichtung von drei Aufbaubildungsgängen am Berufskolleg Warendorf</b>	<b>013/2006</b>
-----------	---	-----------------

➤ Frau Birkhahn:

Die Maßnahmen des Berufskollegs seien ausdrücklich zu begrüßen. Es handele sich dabei um genau die Bereiche, die von Bedeutung seien und gebraucht würden.

➤ Herr Ommen:

Besonders wichtig sei, dass es sich hier um Aufbaubildungsgänge handele.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Errichtung folgender drei Aufbaubildungsgänge gem. Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) an der Fachschule für Sozialwesen, Fachrichtung Sozialpädagogik, am Berufskolleg Warendorf zu den angegebenen Errichtungsterminen wird beschlossen:

- 1. Aufbaubildungsgang „Praxisanleitung“**  
(Schuljahr 2006/2007; Beginn 01.08.2006)
- 2. Aufbaubildungsgang „Bildung und Schulvorbereitung in Tageseinrichtungen für Kinder“**  
(Schuljahr 2007/2008; Beginn 01.02.2008)
- 3. Aufbaubildungsgang „Sprachförderung“**  
(Schuljahr 2009/2010; Beginn 01.08.2009)

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

10.	<b>Errichtung eines Aufbaubildungsganges am Berufskolleg Beckum</b>	<b>022/2006</b>
-----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Errichtung des Aufbaubildungsganges „Betriebswirtschaft“ gem. Anlage E der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) an der Fachschule für Technik am Berufskolleg Beckum in Kooperation mit der Fachschule für Wirtschaft am Berufskolleg Ahlen zum Schuljahr 2006/2007 (01.08.2006) wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen



<b>11.</b>	<b>Vereinbarung zur Umstufung der K 32, Drensteinfurt-Ameke</b>	<b>024/2006</b>
------------	---	-----------------

**Beschluss:**

Der Umstufung (Abstufung) der Kreisstraße 32, Abschnitt 1 in Drensteinfurt-Ameke zur Gemeindestraße wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt mit der Stadt Drensteinfurt eine Vereinbarung über die Umstufung abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

**12. Umbesetzung von Ausschüssen und Gremien****041/2006****Beschlussvorschlag:**

Herr Ekkehard Strels wird für Herrn Philipp Röhl als sachkundiger Bürger zum Mitglied des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien bestellt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

<b>13.</b>	<b>Anträge der SPD- und CDU-Kreistagsfraktionen zum Bleiberecht der Familie N`Finda/N`Kongo</b>	<b>043/2006</b>
------------	---	-----------------

➤ Herr Juli:

Der SPD-Kreistagsfraktion sei es mit dem Antrag vom 20.02.2006 darum gegangen, das Bleiberecht der Familie N`Finda/N`Kongo zu thematisieren. Keineswegs sei es darum gegangen, eine politische Diskussion um ihrer selbst Willen zu führen. Der Fall müsse jetzt aus der öffentlichen Diskussion herausgenommen werden und sachliche Erwägungen sollten in den Fordergrund treten. Durch die Eingabe beim Petitionsausschuss könnte das Verfahren der Familie eventuell neu aufgerollt werden. Die SPD-Kreistagsfraktion ziehe daher ihren Antrag vom 20.02.2006 zurück und schließe sich dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen an.

➤ Herr Hild:

Seit Wochen werde die Diskussion öffentlich in der Presse ausgetragen. Die Folge sei, dass nur ein Einzelfall und nicht die Gesamtproblematik betrachtet worden sei. Es müsse daher wieder eine Ebene gefunden werden, die zur Sachlichkeit zurückführe. Insbesondere verurteile er unsachliche Vorwürfe gegen den Landrat, wie sie mehrfach der Presse zu entnehmen gewesen seien. Landrat Dr. Kirsch habe sich in dieser Angelegenheit vor allem dadurch ausgezeichnet, dass er nach Recht und Gesetz gehandelt habe und nicht den bequemen Weg des geringsten Widerstandes gegangen sei.

Zudem müsse die Befugnis der Härtefallkommission geändert werden und die Zeitrahmen in solchen Verfahren sollte bei Ausschöpfung aller Möglichkeiten zwei Jahre nicht übersteigen. Neun Jahre, wie bisher, seien für alle Seiten untragbar. Auch die CDU-Kreistagsfraktion ziehe ihren Antrag vom 21.02.2006 zurück und schließe sich dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen an.

<b>13. Gemeinsame Änderungsanträge von CDU, SPD, FWG, 1. Bündnis 90/Grüne, FDP zu TOP 13</b>	
--	--

➤ Frau Hohmann de Palma:

Sie sei einverstanden, wenn die Fragen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2006 zum Kreistag bereits heute im Kreisausschuss beantwortet würden.

Der gemeinsame Antrag aller Fraktionen distanzieren sich vom Einzelfall und betrachte das Thema im Allgemeinen. Mit dem zweiten Punkt des gemeinsamen Antrages seien aus ihrer Sicht gewisse Probleme verbunden und die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gehe bei diesem Punkt einen Kompromiss ein, weil sie dort nicht der Linie der Bundespartei folge. Es sei sicherlich wünschenswert Rechtssicherheit für betroffene Familien zu schaffen. Dennoch sollte es möglich sein, den Rechtsweg durch die vorhandenen Instanzen auch auszuschöpfen. Eine zeitliche Beschränkung sehe sie als problematisch an.

➤ Herr Juli:

Zu diesem Thema gebe es sicherlich unterschiedliche Ansichten. Jedenfalls müsse die Entscheidung der Härtefallkommission bindende Wirkung haben. Die derzeit langen Verfahrenswege seien inhuman. Er appelliere daher an die Landes- und Bundespolitik, die Verfahrenszeiten zu verkürzen. Es müsse auch im Sinne der Betroffenen nach einer möglichst kurzen Zeit Rechtssicherheit herrschen. Des Weiteren müsse eine Altfallregelung eingeführt werden, um Härtefälle zu vermeiden. Er wünsche sich, dass in Zukunft mit dem Thema sachgerecht und verantwortungsvoll umgegangen werde.

➤ Landrat Dr. Kirsch:

Tatsache sei, dass die Familie N'Finda/N'Kongo kein Bleiberecht habe. Damit sei die Familie ausreisepflichtig. Derzeit bestehe jedoch ein Abschiebehindernis, weil die Frau erkrankt sei. Außerdem sei vor wenigen Tagen eine Eingabe beim Petitionsausschuss erfolgt. Die Ausländerbehörde werde die Entscheidung des Petitionsausschusses abwarten, auch für den Fall, dass die Frau vorher wieder genesen und das Abschiebehindernis entfallen sei.

Er versichere, dass die Ausländerbehörde jeden Einzelfall genau prüfe.

Die Lage im Kongo werde nicht durch die Ausländerbehörde des Kreises beurteilt, sondern durch Bundesbehörden.

Im Kreis Warendorf lebten derzeit ungefähr 1.250 Ausländer, die ausreisepflichtig seien und den Kreis eigentlich verlassen müssten. Für diesen Personenkreis wendeten die Städte und Gemeinden jährlich rund 4,7 Mio. Euro auf (Anlage 4). In Betracht dieser Summe könnten nicht alle Wirtschaftsflüchtlinge aufgenommen wer-

den, aber die Ausländerbehörde sei bemüht, jeden Einzelfall genauestens zu prüfen und denen zu helfen, die Hilfe brauchen.

Mit Sorge betrachte er, dass es durch die vielfältigen Aktivitäten in diesem speziellen Fall zu Folgeaktivitäten auch in anderen Fällen gekommen sei. In einem Fall habe eine Demonstration in Telgte stattgefunden und erst gestern sei habe ein Ehepaar die drohende Abschiebung der Familie mit einer Flucht auf das Dach des Hauses zu verhindern versucht.

Herr Dr. Hansen beantwortet die Fragen der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (Anlage 5).

Frau Hohmann de Palma zieht den Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2006 für die Sitzung des Kreistages am 17.03.2006 zurück.

Sie weist nochmals ausdrücklich darauf hin, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen dem gemeinsamen Antrag im Kreisausschuss auch in Punkt zwei zustimme, jedoch unter dem Vorbehalt, dass es möglich sein müsse, den Rechtsweg vollständig auszuschöpfen. Im Interesse des gemeinsamen Antrages folge man in diesem Einzelfall daher nicht der Linie der Bundespartei.

Die Kreistagsfraktionen von CDU und SPD ziehen ihre Anträge zum Kreistag am 17.03.2006 zu diesem Punkt zurück.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Dr. Wolfgang Kirsch  
Landrat

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer